



VIEL TIEFGANG: Manfred Rochel, Sänger der Summerfield Bluesband. Foto: jpf

Blues und Wortwitz im Bürgerhauskeller

Einen gelungenen Bluesabend veranstaltete der Kulturkreis Sulzfeld im Bürgerhauskeller. Die Summerfield Bluesband begeisterte in ihrer fünfköpfigen Formation die Besucher. „Eigentlich sind wir zu siebt, aber unsere Bläsersektion ist leider krank“, erklärte der Organist Wolfgang Störzer zu Beginn des Konzertes, der mit viel Wortwitz auch durch den Abend führte und manches Spaßige über die Entstehungsgeschichte des Blues zu erzählen hatte.

Drums, Bass, Hammondsound und Klavier, Rhythmus- und Bluesguitar – so die instrumentale Besetzung. In lässiger Klasse zeigte sie eindrucksvoll, wie Blues gemacht wird. Ohne Schnickschnack und überflüssigem musikalischen Ballast. Und man merkte den Künstlern förmlich an, dass sie selbst Spaß an dem haben was sie tun. Im bluesigen Groove spielten sie sich die Bälle zu. Mal im treibenden Tempo, mal ganz gemütlich.

Absolut begeisterte Sänger Manfred Rochel: Er hat eine Stimme, die man sonst eher von den Soul- und Bluesgrößen aus Übersee gewohnt ist. Mit Volumen und Tiefgang und „Rauch“ auf den Stimmbändern krönte er das musikalische Gerüst mit Gesang. Insgesamt mehr als zwei Stunden zeigten sich die Blueser von ihrer besten Seite und begeisterten die zahlreichen Fans. jpf